

Datenschutzerklärung – Patientenadministration

Die ADK Diagnostics GmbH („ADK“) wird von einsendenden Ärzten mit der technischen Aufarbeitung und der histopathologischen Diagnostik von Gewebeproben beauftragt. Im Rahmen dieser Dienstleistungen verarbeitet die ADK gewisse personenbezogene Daten einschließlich Gesundheitsdaten der Patienten. Dabei unterliegen die ADK und die für sie tätig werdenden Ärzte und sonstige Mitarbeiter u.a. den Vorschriften des Ärztegesetzes, des Wiener Krankenanstaltengesetzes, des Datenschutzgesetzes und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Nachstehend informiert die ADK über die diesbezügliche Datenverarbeitung.

Verarbeitete Datenkategorien: Die ADK verarbeitet folgende Daten der Patienten: Namen, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Versicherungsdaten (Sozialversicherungsnummer, zuständiger Sozialversicherungsträger, private Krankenversicherung usw.), Gewebsdaten und Befunddaten (insbesondere die Befundungsergebnisse). Die Ergebnisse der Befundung erhält die ADK von den die Diagnose durchführenden Ärzten, die sonstigen Daten werden der ADK von den einsendenden Ärzten zur Verfügung gestellt.

Zwecke: Die ADK verarbeitet die Daten für die medizinische Diagnostik, Versorgung und Behandlung, für die Erfüllung der diesbezüglichen Aufträge der einsendenden Ärzte und für die damit zusammenhängende administrative Leistungsabwicklung (Proben- und Befundadministration, Erfüllung gesetzlicher Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten, sozialversicherungsrechtliche bzw. private Verrechnung).

Rechtsgrundlage: Die Datenverarbeitung ist gemäß Artikel 9 Abs. 2 lit. h DSGVO rechtmäßig, weil sie für bestimmte medizinische Zwecke auf gesetzlicher Grundlage erfolgt und von Ärzten und Fachpersonal ausgeführt wird, die der ärztlichen bzw. krankenanstaltenrechtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Datenweitergabe: Die ADK gibt die Patientendaten nur insoweit an Dritte weiter, als dies zur Erfüllung der Diagnoseleistungen, allfälliger gesetzlicher Übermittlungspflichten und die administrative Leistungsabwicklung erforderlich ist: Die Daten werden an die die Diagnose durchführenden Ärzte, die Befundergebnisse an die einsendenden Ärzte weitergegeben. Für die Verrechnung relevante Daten werden an den zuständigen Sozialversicherungsträger bzw. an die zuständige Privatversicherung übermittelt.

Zur technischen Abwicklung zieht die ADK externe IT-Dienstleister als Auftragsverarbeiter bei. Diese wurden sorgfältig ausgewählt, sind vertraglich zur Geheimhaltung verpflichtet und an die Weisungen der ADK gebunden.

Speicherdauer: Die ADK hebt die Daten bis zur Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks und danach zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (wie etwa nach dem Wiener Krankenanstaltengesetz) sowie allenfalls bis zum Ablauf von für die Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen maßgeblichen Verjährungsfristen bzw. zur rechtskräftigen Beendigung etwaiger Verfahren auf.

Ihre Rechte: Sie haben unter gewissen Voraussetzungen ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch hinsichtlich der Sie betreffenden Datenverwendung. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, zögern Sie bitte nicht, uns Ihre Bedenken mitzuteilen (Kontaktinformationen unten). Zusätzlich steht Ihnen in solchen Fällen auch ein Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde zu.

Kontaktinformationen / Datenschutzbeauftragter

Wenn Sie Fragen zur Datenverarbeitung haben oder Ihre genannten Rechte ausüben möchten, kontaktieren Sie uns bitte hier:

ADK Diagnostics GmbH Panikergasse 45/11, 1160 Wien Tel/Fax: +43/1/ 494 74 22 E-Mail: office@adkdiagnostics.at	Datenschutzbeauftragter Paul Moritz EDV Beratung 1080 Wien, Lederergasse 23/4/4 E-Mail: office@moritz.co.at
--	--